

# Protokolleintrag vom 25.10.2000

2000/503

Von Stefan Hofstetter (SP) und 3 M. ist am 25.10.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie neue verursachergerechte Konzepte zur Abfallentsorgung entwickelt werden können, welche den stattfindenden Veränderungen in der Zusammensetzung unseres täglich produzierten Zivilisationsmülls Rechnung tragen.

Begründung:

Für verschiedene Abfälle werden heute getrennte „Pfade“ zur Entsorgung angeboten und auch genutzt. Schon lange bewährte Beispiele sind Altpapier, Karton, Altmetall, Sondermüll, Gartenabraum usw.

Für den in der heutigen Abfallkultur immer mehr anfallenden Plastikmüll jedoch, – für die Verpackung vom Ei bis TV –, fehlen heute gute Möglichkeiten zur getrennten Entsorgung und Wiederverwendung. So wandern heute viele noch hochwertige Kunststoffprodukte in die Kehrichtverbrennung und die vielfältigen Möglichkeiten zur Wiederverwendung werden nicht genutzt. Der Anteil an Kunststoffprodukten aller Art wird weiter zunehmen und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen verlangt hier eine Änderung des Konzepts.